

<b>Protokoll:</b>	<b>Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	530
		<b>TOP:</b>	9
	<b>Verhandlung</b>	<b>Drucksache:</b>	325/2017
		<b>GZ:</b>	AKR
<b>Sitzungstermin:</b>	29.11.2017		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Dr. Mayer		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Neuregelung der Entgelte der Stuttgarter Philharmoniker und der Gebühren der Stuttgarter Musikschule</b>		

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 11.10.2017, öffentlich, Nr. 402  
Gemeinderat vom 12.10.2017, öffentlich, Nr. 210  
jeweiliges Ergebnis: Zurückstellung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht vom 13.11.2017, GRDRs 325/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Stuttgarter Philharmoniker
  - a.) Die Neufassung der Entgeltregelung für Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker (einschließlich der VVS-Ticketgebühr) wird entsprechend der Anlage 2 zur Spielzeit 2018/2019 beschlossen.
  - b.) Die Erweiterung der Entgeltregelung um neue Formate zur Spielzeit 2017/2018 wird beschlossen.
2. Stuttgarter Musikschule  
Die Neufassung der Gebührenordnung der Stuttgarter Musikschule wird entsprechend Anlage 4 zum 01.08.2018 beschlossen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

BM Dr. Mayer verweist auf die Vorlage und macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine übliche und planmäßige Anpassung der Entgelte der Stuttgarter Philharmoniker und der Gebühren der Stuttgarter Musikschule handelt. Die Erhöhung bewege sich im Rahmen des Üblichen der Vorjahre.

StR Perc (SPD) kann die Erhöhung, was die Ziffer 1 des Beschlussantrags angeht, nachvollziehen. Bei der Beschlussantragsziffer 2 - Erhöhung der Gebühren für die Stuttgarter Musikschule - habe seine Fraktion dagegen Zweifel angesichts dessen, dass im Bereich des Sports und der Musik eine Stärkung des Angebots angestrebt wird und man die Bedeutung beider Themen für die Bildung junger Menschen sehe. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt sieht er keine Notwendigkeit durch eine Erhöhung der Gebühren eine Attraktivitätsreduzierung auszulösen. Er bittet daher um getrennte Abstimmung der Beschlussantragsziffern.

Den Wunsch nach getrennter Abstimmung äußert auch StR Rockenbauch (SÖS-LINKE-PluS) an.

BM Dr. Mayer lässt getrennt über die Vorlage abstimmen und stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Ziffer 1 der GRDRs 325/2017 einmütig zu.  
Der Beschlussantragsziffer 2 stimmt der Verwaltungsausschuss bei 5 Nein-Stimmen mehrheitlich zu.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

## Verteiler:

- I. Referat AKR  
zur Weiterbehandlung  
Haupt- und Personalamt  
Kulturamt (2)  
weg. GR
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Rechnungsprüfungsamt
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN